

Pressemeldung vom 31.3.2009

Gründung des Deutschen Schneidverbands

Am 18. März 2009 fand die Gründungsversammlung des Deutschen Schneidverbands statt, zu dem bereits jetzt 20 Betriebe zählen.

Einstimmig wurde die Satzung von den anwesenden Geschäftsführern verabschiedet und Dipl.-Ing. Gerhard Hoffmann, Schneidforum Solingen, zum Vorsitzenden des Verbands gewählt.

Als Beiräte wurden die folgenden Geschäftsführer berufen: Matthias Pokriefke, Stender GmbH in Dägeling, Dirk Köntje, W. Albrecht GmbH&Co.KG in Lindlar, Hans-Dieter Beck, Jebens GmbH in Korntal.

Der Verband ist als Berufsverband anerkannt und verfolgt keine wirtschaftlichen Interessen. Bei der Gründung des Verbands stand vor allem auch der Wunsch vieler Mitglieder im Vordergrund, eine Struktur zu schaffen, welche die Mitglieder vor zu viel Vereins-Ballast verschont. Viele Unternehmer und Geschäftsführer finden in ihrem Geschäftsalltag kaum die Zeit, ehrenamtliche Zusatzaufgaben, die üblicherweise eine Vereinsatzung mit sich bringt, zu übernehmen. Deshalb entschloss man sich eine schlanke Struktur einzuführen, bei der große Teile der Verwaltung und der Arbeit vom Schneidforum und seinen Mitarbeitern übernommen werden und den Verband als nicht eingetragenen Verein zu gründen.

Die Mitglieder kommen aus allen Branchen, die sich mit dem Schneiden von Stahl befassen und ihren Sitz in Deutschland, Österreich oder der Schweiz haben. Das Tätigkeitsfeld der Mitgliedsfirmen umfasst den Lohnzuschnittbereich, mit oder ohne Anarbeitung, den Maschinen- und Anlagenbau, den Apparate- und Metallbau, wobei sich auch die Firmengröße von der kleinen Schlosserei mit fünf Mann bis zum 1.200 Mann-Großunternehmen erstreckt. Doch so groß auch die Unterschiede sein mögen, die Probleme im wirtschaftlichen Zuschnitt unterscheiden sich hingegen weitausweniger. Alle diese Betriebe einigt der Wunsch und das Ziel, ihren Job besser, wirtschaftlicher und ökonomischer auszuführen – und genau dies verbindet sie zur Familie „Stahl“.

Der Deutsche Schneidverband vertritt die Interessen der Stahl-Schneidindustrie und stellt eine Lobby für diese Branche dar. Um effektiv arbeiten zu können, beschloss der Verband eine anonyme Umfrage in Form eines Benchmarkings zu erarbeiten. Das schon seit einigen Jahren am Markt erfolgreich tätige Schneidforum (besser bekannt unter der Webseite www.Schneidforum.de), Veranstalter des Deutschen Brennschneidtages® führt diese Aufgabe und Analyse aus. Die hierbei gewonnenen Informationen werden den Mitgliedern für ihre Entscheidungen und Zukunftsplanungen zur Verfügung gestellt werden. Desweiteren beschließen die Mitglieder einheitliche Standards für Schneidmaschinen zu entwickeln sowie an der Übersichtlichkeit der ISO 9013, der Genauigkeitsnorm für Schneidprozesse, positiv mitzuwirken.

Als krönenden Abschluss organisiert der Verband zwei Erfa-Gruppen. Diese Erfahrungsaustausch-Gruppen (Abk. „Erfa“) **nicht** konkurrierender Betriebe der gleichen Branche erzielen höhere Renditen am Markt und haben die besseren Überlebenschancen. Gerade in einer Wirtschaftskrise stellt dieses Instrument eine Bereicherung wie kaum ein anderes Mittel dar und ist obendrein nahezu kostenlos.

Denn die Beratung erfolgt durch Geschäftsführer, Betriebsleiter, die auf dem gleichen Gebiet Experten sind, jedoch keine Konkurrenzabsichten hegen. Dies erfordert ein hohes Maß an Vertrauen und Fairness. Die Erfa-Gruppen werden von Gerhard Hoffmann betreut und initiiert, sie finden in regelmäßigen Abständen in den Betrieben der Erfa-Mitglieder statt. Neben einem Referat zu einem gewünschten Thema findet ein reger Erfahrungsaustausch sowie eine geplante und strukturierte Betriebsbegehung unter den Augen der Experten statt. Bessere Anstöße und Verbesserungsvorschläge aus Expertenmund kann es kaum geben.

Weitere Informationen können über die Webseite www.Schneidverband.de abgerufen werden. Mitgliedsanträge können per Email bei Gerhard Hoffmann unter info@schneidverband.de angefordert werden.



Von links nach rechts: Dirk Köntje, W.Albrecht; Jürgen Lückerrath, Peter Drösser; Stephan Hopf, SBS Brenn- und Schneidbetrieb; Peter Krohn und Roland Thies, Makro Stahl; Thorsten Kopelke und Wilfried Köster, Reichwald; Matthias Bach und Markus Kreil, MB Stahltechnik; Marcel Meier und Daniel Welti, Stürm AG Schweiz, Matthias Pokriefke, Stender Brennschneidtechnik; Christian Hoppe, C&M Stahl, Peter Fuss, Gottwald Port Technology.



Vorsitzender des Deutschen Schneidverbands Dipl.-Ing. und Coach Gerhard Hoffmann